

Nur kein Übermut bei den Unicorns

American Football Bei Halls Gegner Stuttgart wird die Frage nach dem Quarterback erst heute beantwortet.

Schwäbisch Hall. Gegen kein anderes Team haben die Schwäbisch Hall Unicorns in den 34 Jahren ihres Bestehens öfter gespielt als gegen die Stuttgart Scorpions. Bereits 47-mal stand man sich in Pflichtspielen gegenüber, 24 konnten die Haller gewinnen, 21-mal gingen sie als Verlierer vom Platz und zweimal trennte man sich mit einem Unentschieden. Morgen steht also die 49. Auflage des württembergischen Football-Gipfels auf dem Programm und die Gastgeber haben sich dafür den 25. Sieg vorgenommen.

Dabei wurde ihnen allerdings auch an diesem Wochenende im Vorfeld ein Rätsel aufgegeben. War es am vergangenen Sonntag in Kempten das Spielsystem der Comets, das den Hallern vorher unbekannt war, so ist es bislang die Besetzung der Spielmacherposition der Scorpions, die mit einem Fragezeichen belegt ist. Am Dienstag gaben die Stuttgarter bekannt, dass sie sich nach zwei Niederlagen zum Saisonstart von ihrem amerikanischen Quarterback Frank Brock getrennt haben und dieser als Offense-Coordinator zum Zweitligisten nach Straubing wechselt. Die Frage der Nachfolge blieb aber noch offen.

Zwei Niederlagen

Erst heute wollen die Scorpions darüber informieren, wer morgen die Stuttgarter Offense anführen wird. Gut möglich, dass die Landeshauptstädter mit einer amerikanischen Neuverpflichtung überraschen werden. Denkbar ist aber auch, dass ihr Offensive Coordinator Rick Webster wieder den Footballhelm aufsetzen wird. Webster war noch im letzten Jahr als Quarterback bei den Ingolstadt Dukers aktiv und ist den Hallern noch in guter Erinnerung. War er doch maßgeblich an dem Trickspielzuggewitter beteiligt, mit dem die Dukers die Unicorns bei ihrem letztjährigen Auftritt im Optima-Sportpark in arge Bedrängnis gebracht haben.

Mit Niederlagen gegen Ingolstadt und Kirchdorf sind die Scorpions in die GFL-Saison 2018 gestartet. Für Halls Headcoach Jordan Neuman hat das aber keine Bedeutung: „Ich habe mir die Videos beider Spiele genau angeschaut. Die Scorpions sind deutlich besser, als es diese beiden Ergebnisse ausdrücken.“ Außerdem kennt auch er den besonderen Reiz, der in der anstehenden Partie liegt: „Die Stuttgarter zeigen gegen uns immer ihre beste Leistung.“

Die Unicorns haben bei ihren ersten zwei Auftritten gegen München und Kempten klar überzeugt und ihre Gegner dominiert. Daher gilt es schon früh in der Saison darauf zu achten, dass sich kein Übermut einschleicht. **as**

Info Schwäbisch Hall Unicorns – Stuttgart Scorpions, Samstag, 17 Uhr



Beim Saisonabschluss der Crailsheim Merlins auf dem Marktplatz feiern Ebony Austin (Freundin von Michael Cuffee), Clark und Karen (Eltern von Chase Griffin), Meike Smyk (Freundin von Sebastian Herrera) und Herreras Vater Ricardo den Aufstieg. Foto: Aline Stör

Ein Feuersturm der Gefühle

Basketball Chase Griffin von den Crailsheim Merlins schreibt auf Instagram über die erfolgreiche und emotionale Saison und den damit verbundenen Aufstieg. Von Aline Stör

Wer Chase Griffin auf Instagram folgt, konnte am Sonntagabend die emotionalen Worte des Spielers nach dem Finalspiel in Vechna lesen. Unter einem Bild schrieb der 34-Jährige, welche Höhen und Tiefen er vergangene Saison mit der Mannschaft, aber auch persönlich durchlebt hat. Er schreibt, dass das mit dem Basketball so eine Sache sei. Einerseits liebe er den Sport natürlich, er sei in seiner elften Saison als Profi. Aber er hasse es, wenn der Ball, den er wirft, einfach nicht in den Korb gehen wolle. Wenn Griffin so richtig „on fire“, also heiß gelaufen sei, dann habe er das Gefühl, er könne den Ball direkt von der Umkleidekabine in den Korb werfen – und dieses Gefühl liebe er einfach. Besonders diese Saison sei ein „Feuersturm der Gefühle“ gewesen.

Wie sich im Gespräch mit seinen Eltern Karen und Clark bei der Saisonabschlussfeier der Merlins herausstellte, sei der Zusammenhalt im Team ausschlaggebend für den Erfolg gewesen. Das finden übrigens nicht nur die Griffins, sondern das hört man von vielen Beteiligten aus dem Merlins-Umfeld. Nicht nur das tägliche Training schweißte die Spieler zusammen, auch privat unternahmen sie so einiges. Die Kinder von Konrad Wysocki, Patrick Flomo und von Chase Griffin haben öfter zusammen gespielt.

Eltern zu Besuch in Crailsheim Clark und Karen Griffin sind vor einigen Wochen aus den Vereinigten Staaten (Arizona), nach Crailsheim gereist, um dort ihren Sohn bei den Play-offs zu unterstützen. Den beiden gefällt es sehr gut in Deutschland. Der Vater erzählte, dass er sich ab und an die Sportberichte in der Zeitung ansieht. Auf die Frage, ob er diese überhaupt lesen könne, meinte er, er schaue sich die Bilder an. Ab und zu werde ihm aber das Geschriebene übersetzt, sagte er und lächelte vor sich hin.

Die stolzen Eltern erzählten, dass der erfolgreiche Shooting Guard 2011/12 in Finnland mit seinem jetzigen Trainer Tuomas Iisalo bei Torpan Pojat Helsinki in derselben Mannschaft gespielt hatte und dass ihr Sohn nun zum dritten Mal in seiner Karriere in die erste Basketball-Bundesliga aufgestiegen ist – 2008/09 mit Phoenix Hagen, 2015/16 mit Rasta Vechna und dieses Jahr mit den Crailsheim Merlins. Der Scharfschütze erzielte für die Zauberer im Schnitt 12,1 Punkte pro Spiel.



Auf Instagram schrieb er weiter: „Wir leben für solch ein wettbewerbsfähiges Drama. So wie es uns aufrisst, so lenkt es uns auch, und es hat uns dieses Jahr hoch hinausgebracht. Echte Wettkampftypen wie die, mit denen ich vor neun Monaten in den Krieg gezogen bin, umarmen den Schmerz, Blut, Schweiß und Tränen und bitten um mehr.“ Der

34-Jährige freut sich nun darauf, den Sommer mit seiner Familie verbringen zu können. Er sei aber gleichzeitig sehr traurig darüber, sich von seinem Team und dem Verein verabschieden zu müssen, „die für mich und mit mir so hart gekämpft haben“.

Bisher ist noch unklar, welche Spieler – ausgenommen Sebastian Herrera, der eine weitere Saison bei den Merlins bleibt –, mit in die erste Liga kommen. Aber vielleicht wird Chase Griffin die Zauberer noch eine weitere Saison, dann in der BBL, begleiten, wenn es ab Ende September/Anfang Oktober wieder losgeht. Hallensprecher Daniel Feuchter verabschiedete den Merlins-Kapitän auf Instagram mit den Worten: „Danke, Chase. Großartige Persönlichkeit, großartiger Spieler, großartiger Kapitän!“ Ein Follower schrieb: „Wir brauchen dich nächste Saison!“ Und ein weiterer betonte: „Unglaubliche Worte, unglaubliche Saison. Ich hoffe, dass wir dich in der nächsten Saison wiedersehen!“

Pausenrückstand noch gedreht

American Football Auftaktsieg in Kuchen für die U 19 der SG Crailsheim/Bad Mergentheim.

Kuchen. Die U 19 der SG Titans/Wolfpack unter Headcoach Konstantin Deibert trat zu ihrem ersten Saisonspiel in Kuchen bei den Mammuts an. Die Gäste gingen bereits im ersten Quarter mit 16:6 in Führung, konnten jene aber nicht halten und lagen zur Pause mit 12:16 im Hintertreffen.

Klare Ansage zur Pause

Nach einer klaren Ansage des Offense-Coaches Mark Bryan ging es in die zweite Halbzeit. Das Angriffsrecht wechselte nun häufig, ohne dass dabei Punkte erzielt wurden. Im letzten Quarter machte dann die Offense der Crailsheim



Sieg zum Rundenauftritt für die U 19 der Titans. Foto: Stefanie Rössner

er und Bad Mergentheimer den Sack zu und die Gäste gewannen mit 22:6. Die Defense unter De-

niz Titiz ließ nur im ersten Viertel Punkte der Mammuts zu. Carlo Kettmann zeigte sein Talent

als Runningback und erlief die meisten Yards für die SG. Alle drei Touchdowns waren Pässe von Noah Merscher auf Lucas Hohenstein.

Das nächste Spiel ist bereits am Sonntag um 12 Uhr in Bad Mergentheim gegen Heidenheim. Diese Partie hat einen ganz besonderen Charakter für die Crailsheimer, die letztes Jahr noch mit Heidenheim in einer Spielgemeinschaft waren und in Bad Mergentheim gewannen.

Punkte: Crailsheim/Bad Mergentheim Lucas Hohenstein 18, Noah Merscher 2, Patrick Angele 2

Spannung im Tabellenkeller der A2

Fußball Durch die Gründelhardter Niederlage in Vellberg dürften die Würfel an der Tabellenspitze gefallen sein.

Ilshofen. Bei acht Zählern Vorsprung bei noch vier ausstehenden Spielen wird sich der TSV Ilshofen II die Meisterschaft nicht mehr nehmen lassen. Mit dem aufgrund der bisherigen Bilanz zu erwartenden Heimsieg über Rot am See könnte der Titel sogar schon am Sonntag fix gemacht werden. Der TSV Gerabronn als Tabellenweiter steht beim TSV Crailsheim II vor einer wesentlich höheren Hürde. Immerhin sind die Gastgeber des Aufstiegers, dem der Relegationsplatz aber ebenfalls nicht mehr zu nehmen ist, hinter den beiden Überfliegern das drittbeste Team in der Rückrunde. Die Gäste aus Gerabronn kommen aus einer Serie mit fünf Siegen in Folge und haben in der Rückrunde nur die Partie in Ilshofen verloren.

Schicksalswochenende im Keller

Am Tabellenende wird es vielleicht das Schicksalswochenende für die Satteldorfer Landesliga-Reservisten. Da nach dem derzeitigen Stand in der Bezirksliga wohl nur eine Mannschaft direkt aus der Kreisliga A2 absteigen wird und Ellrichshausen die „Rote Laterne“ kaum noch loswerden kann, geht es für die Mannen um Spielertrainer Hannes Hägele heute Abend in Westgarts- hausen und dann am Sonntag im Kellerduell gegen Ingersheim darum, den vorletzten Platz wieder loszuwerden. Da Aufsteiger Ingersheim das deutlich bessere Torverhältnis und drei Punkte mehr auf dem Konto hat, gilt es auf jeden Fall, in beiden Partien zu punkten.

Vellberg hat mit dem überraschenden Erfolg gegen Gründelhardt ein Polster von fünf Zählern auf den Relegationsplatz nach unten und könnte gegen Brettheim einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Im Duell zwischen Gründelhardt und Leukershausen geht es darum, wer am Ende der Runde hinter dem Spitzenduo den dritten Tabellenplatz belegen wird. Auch wenn der Heimvorteil sicher für den Ex-Berzirkligisten spricht, hatten die Gäste zuletzt die besseren Ergebnisse. Ellrichshausen könnte mit einem Erfolg über die zuletzt nachlassenden Matzenbacher seine theoretische Chance auf den Klassenerhalt wahren und Hengstfeld wäre mit einem Sieg in Westgarts- hausen in der Lage, auch die allerletzten Zweifel am Verbleib in der Kreisliga A2 zu beseitigen. **wh**

Freitag, 11. Mai, 18.30 Uhr SV Westgarts- hausen – Spvgg Satteldorf II

Sonntag, 13. Mai, 15 Uhr TSV Ilshofen II – TV Rot am See, Spvgg Crailsheim II – TSV Gerabronn, Spvgg Satteldorf II – SV Ingersheim, KSG Ellrichshausen – FC Matzenbach, TSV Vellberg – SV Brettheim, SV Westgarts- hausen – Spvgg Hengstfeld, SV Gründelhardt – Spfr. Leukershausen

Fußball

Pfedelbach fünf Punkte vorne

Pfedelbach. Der TSV Pfedelbach empfängt morgen um 15.30 Uhr in der Landesliga den TV Oeffingen. Beide Mannschaften trennen fünf Punkte, wobei die Hausherren mit 39 Zählern auf Rang 6 der Tabelle stehen. Der Achtplatzierte hat am Wochenende zu Hause 1:4 gegen den Spitzenreiter Breuningsweiler verloren, während Pfedelbach sich bei der Spvgg Ludwigsburg 0:3 geschlagen geben musste. Die zweite Niederlage in Folge für das Team von Martin Wöhrle. **jom**

FUSSBALL TORJÄGERLISTE

Goldbacher Sturmduo mit 50 Toren

Landesliga	
1. Martin Kreiselmeyer, Satteldorf	19
2. Lukas Friedrich, Breuningsweiler	15
3. Serden Bakacak, Kleingartach	14
Bezirksliga	
1. Felix Gutsche, Wachbach	23
2. Kim Foss, Niedernhall	18
3. Edwin Wilhelm, Untermünkeim	17
3. Christian Baier, Sindringen	17
5. Frederik Heynold, Dünsbach	15
5. Michael Däschler, Obersontheim	15
Kreisliga A2	
1. Michael Kranz, Matzenbach	20
2. Fabian Geier, Gründelhardt	17
2. Jan Schöller, Leukershausen	17
4. Sebastian Krüger, TSV Crailsheim	14
Kreisliga A3	
4. Cris Dumalski, Gerabronn	14
4. Markus Hörger, Ilshofen II	14
7. Jonathan Pfrommer, Rot am See	13
Kreisliga A3	
1. Danut Esanu, Wiesenbach	31
1. Marco Schmieg, Dörzbach	31
Kreisliga B3	
1. Dennis Lahn, Goldbach	26
2. Maximilian Flux, Goldbach	24
3. Giorgi Toroshelidze, Tiefenbach	23
4. Raphael Klein, Stimpfach	22
5. Semih Dalyanci, Langenburg	19
5. Patrick Stegmeier, Stimpfach	19
Kreisliga B4	
1. Sandro Wolfart, Edelfingen	34
2. Philipp Mühleck, Laudenbach	17

Titans-Defense lässt nur wenig zu

Crailsheim. Nicht so erfolgreich ging es am vergangenen Sonntag bei den Herren der Titans in Kuchen weiter, nachdem die A-Junioren das Vorspiel noch gewonnen hatten (siehe Artikel oben).

Die Offense der Titanen war deutlich besser eingespielt als noch beim Spiel gegen die U 2 von Schwäbisch Hall und konnte deutlich mehr „First Downs“ erzielen. Auch die Defense hielt gut dagegen und mit nur zwölf Gegenpunkten (alle im ersten Quarter erzielt) ging es für die Titans in die Halbzeit.

Quarterback Raphael Etzel, der sich mit Jan-Erik Hirsch auf der

Spielmacher-Position abwechselte, sah die Lücke und lief im dritten Spielfeld über rund 78 Yards zum Touchdown. Auch die Defense hielt super dagegen und ließ nur im vierten Quarter acht Punkte zu, sodass die Titanen zwar mit einer 6:20-Niederlage heimfahren mussten, aber diesmal deutlich weniger Punkte zuließen und vor allem auch Punkte machten.

Die Titans-Herren haben am kommenden Wochenende spielfrei, bevor es am Pfingstsonntag, 20. Mai (Kick-off: 15 Uhr), auf heimischem Rasen gegen die Mannheim Bandits weitergeht.

Fußball

Jagstheim genügt eine starke Hälfte

Kreisliga B3: VfB Jagstheim – GSV Waldtann 3:1 (2:0) **Tore:** 1:0 John Humpfer (10.), 2:0 Brian Träger (44.), 2:1 Aki Tallow (66.), 3:1 Marc Bauer (90.) Schwungvoll begannen die Jagstheimer die Partie. Folgerichtig war die frühe Führung durch John Humpfer. Kurz vor der Pause erhöhte Brian Träger auf 2:0. In der zweiten Hälfte wurden die Gäste stärker, doch der Ausgleich sollte ihnen trotz des schwachen Anlaufes nicht mehr gelingen. **Joachim Meiser**